Fachprüfungs– und –studienordnung für das Studienfach Musik an Gymnasien (Doppelfach) im Studiengang Bachelor of Education (FPSO B.Ed.) an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 53 und 55 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277) erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (HfM Weimar) auf der Grundlage der Rahmenprüfungs– und –studienordnung (RPSO) der Hochschule vom 17. Juli 2017 (VBl. 2017, S. 17) die folgende Fachprüfungs– und –studienordnung (FPSO) für das Studienfach Musik an Gymnasien (Doppelfach) im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.).

Die FPSO wurde am 19. September 2025 von der Fakultät III beschlossen; die Präsidentin der Hochschule hat sie am 25. September 2025 genehmigt.

Inhaltsübersicht

§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Ziel des Studiums | akademischer Grad
§ 3 Zugangsvoraussetzungen | Eingangspraktikum
§ 4 Regelstudienzeit | Aufbau des Studiums
§ 5 Studien– und Prüfungsleistungen
§ 6 Bachelorarbeit
§ 7 Inkrafttreten

Anlagen

01 Urkunde, Zeugnis und Transcript of Records
02 Studienverlaufs- und Prüfungsplan (SVPP) für Studienbeginn ab WS 2025/2026

Präambel

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar arbeitet im Bereich der Lehramts-Ausbildung gemäß § 5 Abs. 10 und § 43 ThürHG sowie auf Basis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit der Friedrich–Schiller–Universität Jena (UJena) zusammen. Das pädagogische Profil des Studiums wird durch Module im Fach Bildungswissenschaften der UJena ergänzt.

Die Studierenden sind grundsätzlich an der Hochschule als Haupthörende sowie an der UJena als Nebenhörende immatrikuliert.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese FPSO regelt in Ergänzung der RPSO Ziele, Aufbau, Verlauf und Prüfungsmodalitäten für das Studienfach Musik an Gymnasien (Doppelfach) im lehramtsbezogenen Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.).

(2) Für die Module und Modulprüfungen der Bildungswissenschaften gelten die Studien- und Prüfungsbedingungen der UJena. Für praktische Zeiten (Eingangspraktikum, Praxissemester) gelten die diesbezüglichen Bestimmungen des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der UJena.

(3) Alle Personen-, Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Frauen, Männer und Menschen, die sich keinem dieser Geschlechter zuordnen.

§ 2
Ziel des Studiums | akademischer Grad

(1) Ziel des Studiums ist die Vermittlung grundlegender fachwissenschaftlicher, künstlerisch-praktischer, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Kompetenzen, unter Einbeziehung schulpraktischer Studienanteile, als Voraussetzung für die Zulassung zu einem weiterführenden Master of Education (Studienfach Musik) mit dem Ziel der Zulassung zu einem Vorbereitungsdienst an Gymnasien. Das Studium bereitet darüber hinaus auf weitere (musik-)pädagogische, musikwissenschaftliche und verwandte Masterstudiengänge vor.

Des Weiteren qualifiziert das Studium bei Belegung entsprechender Lehrveranstaltungen im Wahlbereich auch für eine Tätigkeit als Instrumental-/Gesangspädagoge im außerschulischen Bereich (z.B. im Tätigkeitsfeld Musikschule).

(2) Auf der Basis einer grundlegenden musikpädagogischen und musikdidaktischen Orientierung erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, Musikunterricht unter sich wandelnden Bedingungen angemessen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden erwerben dabei sowohl fachpraktische und künstlerische Kompetenzen, die auf musikpraktische Anteile von Musikunterricht anwendbar sind, als auch grundlegende musikpädagogische, musikwissenschaftliche und musiktheoretische Kompetenzen, Kenntnisse über einschlägige Konzepte zur Prävention und Gesundheitsförderung (Mobbing-Intervention, Suchtprävention etc.) sowie zu den Themen Heterogenität und Inklusion.

(3) Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung und leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, indem es künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Erfahrungen ermöglicht und fördert. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage, um zukünftige Arbeitsfelder differenziert wahrzunehmen und mitzugestalten.

(4) Das Studium ist abgeschlossen, wenn alle vorgesehenen Studienleistungen erbracht sowie alle Modulprüfungen bestanden sind. Den Studierenden wird der Abschlussgrad Bachelor of Education

(B.Ed.) mit dem Zusatz „Musik an Gymnasien (Doppelfach)“ verliehen.

(5) Die nach Maßgabe der RPSO erstellten Muster für Zeugnis, Urkunde und Transcript of Records im Studiengang B.Ed. werden als Anlage 1 Bestandteil dieser FPSO.

(6) Zusätzlich zur Gesamtnote wird in das Transcript of Records eine ECTS–Einstufungstabelle aufgenommen, sofern die hierzu erforderlichen Daten vorliegen. Mit diesem Notenspiegel wird statistisch Auskunft über die Verteilung der Abschlussnoten innerhalb einer Referenzgruppe gegeben, sodass die Studierenden transparente Informationen zu ihren Leistungsniveaus innerhalb der Hochschule erhalten und die Vergleichbarkeit von Noten zwischen Hochschulen mit unterschiedlichen Benotungssystemen und –kulturen erleichtert wird. Voraussetzung für das Ausweisen der Einstufungstabelle ist, dass die Referenzgruppe zum Zeitpunkt der Erstellung der Tabelle mindestens 30 Absolventen umfasst.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen | Eingangspraktikum

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

(2) Fachliche Zugangsvoraussetzung für das Studium im Studienfach Musik an Gymnasien (Doppelfach) im Studiengang B.Ed. ist das erfolgreiche Ablegen einer Eignungsprüfung nach Maßgabe der Eignungsprüfungsordnung der Hochschule in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Auswahl der Studienbewerber, denen ein Studienplatz zugeteilt wird, bestimmt sich nach der in der Eignungsprüfung festgestellten Eignung für den Beruf als Lehrkraft für das Fach Musik am Gymnasium.

(4) Mit Studienbeginn, jedoch bis spätestens zum 31. August des Jahres der Anmeldung zum Praxissemester, ist ein Eingangspraktikum gemäß der Praxissemesterordnung der UJena in der jeweils geltenden Fassung nachzuweisen. Im Sinne des § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (ThürEStPLGymVO) ist es Aufgabe und Ziel des Eingangspraktikums, Studierende zu befähigen, über einen längeren Zeitraum hinweg einen pädagogischen Bezug zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Das Eingangspraktikum dient der Reflexion sowie der Selbsterprobung der Studierenden im Zusammenhang mit der Aufnahme eines pädagogisch orientierten Studiums.

§ 4
Regelstudienzeit | Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiengangs beträgt sechs Semester.

(2) Von den insgesamt zu erwerbenden 180 ECTS-Leistungspunkten (CP) entfallen

<u>im Pflichtbereich</u>
- 115 CP auf die Fachwissenschaft (Prüfungsfach),
- 43 CP auf die Bildungswissenschaften, darin
    - 25 CP auf das Praxissemester (20 CP Praktikum + 5 CP Begleitseminar Fachdidaktik)
- 10 CP auf die Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)

im Wahlbereich
- 12 CP auf künstlerische sowie wissenschaftliche Lehrveranstaltungen

(3) Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen. Das Modulhandbuch für den Studiengang Musik an Gymnasien (Doppelfach) im Studiengang B.Ed. enthält detaillierte Beschreibungen zu den Lehr- und Lerninhalten sowie den Zielkompetenzen und Lernergebnissen der entsprechenden Module.

(4) Zur Förderung der studentischen Mobilität sind die Module so zu gestalten, dass nach dem vierten Fachsemester ein Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule empfohlen werden kann und ohne Zeitverlust ermöglicht ist. Darüber hinaus kann dementsprechend das Praxissemester auch im Ausland absolviert werden.

(5) Die bildungswissenschaftlichen Module vermitteln grundlegende lernpsychologische und bildungstheoretische Grundlagen der Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen. Die bildungswissenschaftlichen Module werden in fachdidaktischen Modulen aufgegriffen und in Bezug auf schulische Fragestellungen, auch unter Einbindung neuer (digitaler) Medien, weiterentwickelt und in Unterrichtspraktischen Übungen angewendet und vertieft.

(6) In den fachwissenschaftlichen (musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen) Modulen erwerben die Studierenden ein grundlegendes und auf Zusammenhänge gerichtetes Wissen und ein erstes Verständnis musikhistorischer, musikpsychologischer, musiksoziologischer sowie auf transkulturelle Themen bezogene Fragestellungen.

(7) Die künstlerisch-praktischen Module enthalten musikpraktische und musiktheoretische Anteile, die dazu dienen, grundlegende spiel- bzw. stimm- oder dirigiertechnische, interpretatorische und ggf. improvisatorische Kompetenzen als Solisten wie auch in der Interaktion mit anderen Musikern zu entwickeln. Eine wichtige Rolle nehmen insbesondere Aspekte der Vermittlung an Kinder und Jugendliche ein.

(8) Die Praxisphasen des Studiums (UPÜ, Praxissemester) sollen in Verbindung mit den anderen Modulen die Fähigkeit vermitteln, Musikunterricht auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse angemessen planen, durchführen und reflektieren zu können.

(9) Die beiden Module „Instrumental- und Gesangspädagogik" vermitteln grundlegende Kompetenzen für einen wissenschaftlich fundierten Instrumental- bzw. Gesangsunterricht. Die Studierenden erwerben damit die Befähigung im außerschulischen Bereich als Instrumental-/Gesangpädagoge tätig zu werden.

(10) Der Wahlbereich (BE-WB-01) umfasst künstlerische sowie wissenschaftliche Lehrveranstaltungen. In den gewählten Veranstaltungen können die Studierenden ihre im Studium bereits erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitern und vertiefen und damit eigene inhaltliche Schwerpunkte in ihrem Studium setzen.

§ 5
Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die nach dem Modulhandbuch geforderten Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils zusammenfassend im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (SVPP) dargestellt, der als Anlage Bestandteil dieser Ordnung ist. Er enthält für die von der HfM Weimar angebotenen Module die

jeweilige Bezeichnung des Moduls, die Bezeichnung, die Art und den Umfang der Lehrveranstaltung, die ECTS-Leistungspunkte und das Semester, für das die Belegung der Lehrveranstaltung empfohlen wird. Daneben sind die Art und der Umfang der Prüfung sowie die Gewichtung von Teilnoten innerhalb einer Gesamtnote angegeben. Für die von der UJena angebotenen Module im Fach Bildungswissenschaften enthält der SVPP die Bezeichnung des Moduls, die ECTS-Leistungspunkte und das Semester, für das die Belegung des Moduls empfohlen wird sowie die Gewichtung von Teilnoten innerhalb einer Gesamtnote.

(2) Die Voraussetzungen zum Erwerb der in den SVPP vorgesehenen Credits, insbesondere die Modalitäten der Anmeldung und Zulassung zu Modul(teil)prüfungen, die verschiedenen Prüfungsformen sowie die Durchführung und Bewertung von Prüfungen sind in der RPSO geregelt.

(3) Ergänzend zu den Ausführungen im SVPP nach Abs. 1 finden für die bildungswissenschaftlichen Module, die im Rahmen des Studiums im Praxissemester und im Wahlbereich durch die Universität Jena angeboten werden, die spezifischen Regelungen der UJena Anwendung.

(4) Die Studierenden absolvieren im Sinne des § 4 der ThürEStPLGymVO entsprechend der Praxissemesterordnung der UJena in der jeweils geltenden Fassung in der Regel im 5. oder 6. Fachsemester ein Praxissemester nach dem Jenaer Modell, in dem sie befähigt werden, durch die Kombination von theoretischen Veranstaltungen an der Hochschule und praktischen Erfahrungen an der Praktikumsschule ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln und ihr pädagogisches Handeln wissenschaftlich zu reflektieren. Das Praxissemester wird durch von den kooperierenden Hochschulen angebotene Module, insbesondere zur Fachdidaktik und den Bildungswissenschaften, begleitet und pädagogisch reflektiert.

§ 6
Bachelorarbeit

(1) Die schriftliche Abschlussprüfung besteht aus der Bachelorarbeit im Umfang von 30-40 DIN-A4-Seiten, durch die der Studierende zeigen soll, dass er in der Lage ist, innerhalb von 12 Wochen

- eine musikwissenschaftliche Fragestellung, die sich beispielsweise aus einer thematischen und/ oder inhaltlichen Erweiterung eines gehaltenen Referats oder einer Hausarbeit ergeben kann, oder
- eine musikpädagogische Fragestellung, die sich beispielsweise aus einer musikpädagogischen Praxisveranstaltung oder dem Praxissemester entwickeln kann,

jeweils auch mit Bezügen zu anderen wissenschaftlichen Teildisziplinen des Studienfachs (wie Musiktheorie, Musikermedizin, etc.) selbstständig nach anerkannten wissenschaftlichen und fachwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und eine entsprechende Lösung vorzustellen.
Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass innerhalb der angegebenen Frist eine angemessene Bearbeitung möglich ist.

(2) Betreuer und Erstgutachter ist – je nach Themenstellung der Arbeit – ein im Fachgebiet Musikwissenschaft bzw. im Fachgebiet Musikpädagogik lehrender wissenschaftlicher Professor der Fakultät III. Zweitgutachter (und ggf. Zweitbetreuer) kann auch ein im jeweiligen Fachgebiet lehrender wissenschaftlicher Mitarbeiter sein.

Sofern ein Zweitgutachter, der je nach Themenstellung auch Mitbetreuer der schriftlichen Arbeit sein kann, nicht als Prüfer der Hochschule bestellt ist, hat das zuständige Institut unter Darlegung der Prüfungsberechtigung nach der RPSO zeitgleich mit dem Antrag des Studierenden auf

Zulassung zur Bachelorarbeit die Bestellung als Prüfer zu beantragen.

(3) Für die in der RPSO benannten Aufgaben zur Koordinierung und Durchführung der Abschlussarbeiten in allen lehramtsbezogenen Studiengängen mit dem Studienfach Musik an Gymnasien (Doppelfach) wird vom zuständigen Institut ein Fachprüfungsausschuss gebildet, dem mindestens zwei Professoren des Instituts, darunter alle wissenschaftlichen Professoren angehören. Soweit eine musikwissenschaftliche Themenstellung Gegenstand ist, wird der Fachprüfungsausschuss durch den jeweils vorgeschlagenen Erstgutachter verstärkt.

(4) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von mindestens 120 Credits voraus. Er ist frühzeitig, ggf. zu den vom Fachprüfungsausschuss bekannt gemachten Terminen, schriftlich über die Institutsleitung an den Fachprüfungsausschuss zu stellen. Dem Antrag sind beizufügen:

- ein Vorschlag für den/die Betreuer der Arbeit sowie für das mit diesem/diesen abgestimmte Thema für die schriftliche Arbeit, in der Regel beschrieben durch ein entsprechendes Exposé,
- der Nachweis über die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 120 Credits sowie
- eine schriftliche Erklärung, ob eine entsprechende Arbeit erstmalig oder endgültig nicht bestanden wurde und ob sich der Studierende in einem anderen Prüfungsverfahren befindet.

(5) Der Fachprüfungsausschuss prüft Themenstellung und Gutachtervorschläge insbesondere hinsichtlich Machbarkeit, einheitlicher Anforderungen und eines vergleichbaren Prüfungsmaßstabs. Bei Modifizierungen ist der Studierende zuvor anzuhören. Mit der Weiterleitung des Zulassungsantrags an den Prüfungsausschuss teilt der Fachprüfungsausschuss die genaue Themenstellung und die vorgesehenen Gutachter, in den Fällen einer Modifizierung auch die Stellungnahme des Studierenden mit.

(6) Die Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt durch schriftliche Vergabe des Themas der Arbeit durch den Prüfungsausschuss. Sie soll innerhalb von drei Wochen nach Antragstellung erfolgen und legt auch den Beginn des Bearbeitungszeitraums sowie den Abgabetermin fest. Mit der Zulassung ist die Anmeldung zur schriftlichen Abschlussprüfung zeitlich und inhaltlich verbindlich.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt zum 01. Oktober 2025 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/2026 ihr Studium aufgenommen haben.

Weimar, den 25. September 2025

Prof. Anne-Kathrin Lindig
Präsidentin

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Urkunde

Die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar verleiht

[Vorname] [Name]

geboren am [Geburtsdatum] in [Geburtsort]

den akademischen Grad

Bachelor of Education (B.Ed.)

Musik an Gymnasien (Doppelfach)

nachdem die letzte Prüfungs- bzw. Studienleistung
am [Datum] abgelegt wurde.

Weimar, den [Datum]
(Ausstellungsdatum)

[Präsident/in] (Siegel) [Dekan/in]

[Titel, Name] [Titel, Name]

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Zeugnis

über die Prüfungen zum

Bachelor of Education (B.Ed.)

Musik an Gymnasien (Doppelfach)

Name, Vorname:	Matrikel-Nr.:
Geburtsdatum:	Immatrikuliert am: TT.MM.JJJJ
Geburtsort:	Exmatrikuliert am: TT.MM.JJJJ
	Fachsemester:

[Vorname] [Name] hat die letzte Studien- und Prüfungsleistung am [Datum] abgelegt und den Studiengang Bachelor of Education (180 CP) mit der Gesamtnote

[Note] [(Prädikat)]

abgeschlossen.

Hauptfach [Instrument]

Bachelorarbeit [Titel]

[Note] [(Prädikat)]

Weimar, den [Datum]
(Ausstellungsdatum)

[Präsident/in] (Siegel) [Dekan/in]

[Titel, Name] [Titel, Name]

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Transcript of Records

Bachelor of Education (B.Ed.)

Musik an Gymnasien (Doppelfach)

[Hauptfach]

Name, Vorname:	Matrikel-Nr.:
Geburtsdatum:	Immatrikuliert am: TT.MM.JJJJ
Geburtsort:	Exmatrikuliert am: TT.MM.JJJJ
	Fachsemester:

Gemäß der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang Bachelor of Education (180 CP) in der jeweils geltenden Fassung wurden bis zum Ausstellungsdatum folgende Prüfungs- und Studienleistungen erbracht:

Module und Modulteile	SWS	CP (ECTS)	Note
Modul X			
Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X			
Wahlbereich			
Modul X			
Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X			
Bachelorarbeit			

Zusätzliche Leistungen	SWS	CP (ECTS)	Note

* *Anerkannte Leistungen; erbracht an der Hochschule/ Institution [Hochschule 1/ Institution 1]*
** *Anerkannte Leistungen; erbracht an der Hochschule/ Institution [Hochschule 2/ Institution 2]*

Weimar, den [Datum]

Prüfungsamt [Unterschrift, Stempel]

Anlage 02 SVPP

Bachelor of Education - B.Ed. Lehramt an Gymnasien

Musikpädagogisches Y-Modell mit schulbezogener Vertiefung

					Grundstudium				Schulbezogene Vertiefung						
					Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5 (PrSem)	Sem 6	Summe				
				CP	31	30	32	27	31	29	180				
	Modul/Veranstaltung	Anbieter	LV-Form	LV-Einheit in min								Leistung	Umfang	Gewichtung	
Pflichtbereich															
BE-BP-01	**Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis I**	**IMPK**			**8**	**9**					**17**				
	Hauptfach		E	60	5	4						T			1fach
	Gesang/Stimmbildung*		E	45	1	2						T			
	Stimmphysiologie		S	60	1							sP (K)	60 min	1fach	
	Schulpraktisches Klavierspiel*		E	45	1	2						T			
	Instrumentenpool		E	45		1						T			
BE-BP-02	**Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis II**	**IMPK**					**12**	**15**			**27**				
	Hauptfach		E	60			4	7				T, kpP	15 min	1fach	2fach
	Kammermusik (auch Band) (EN) oder Schulpraktisches Gruppenmusizieren		E+x/G	45			2					T			
	Gesang/Stimmbildung*		E	45			2	3				T, kpP	15 min	1fach	
	Schulpraktisches Klavierspiel*		E	45			2	3				T, kpP	15 min	1fach	
	Instrumentenpool		E	45			2	2				T			
BE-BP-03	**Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis III**	**IMPK**								**6**	**6**				
	Hauptfach		E	60						3		T, kpP	15-20 min	1fach	1fach
	Gesang/Stimmbildung*		E	45						1		T			
	Schulpraktisches Gruppenmusizieren		G	60						1		T			
	Schulpraktisches Klavierspiel*		E	45						1		T			
BE-CE-01	**Chor- und Ensembleleitung I**	**IMPK**			**4**	**3**					**7**				
	Chorleitung Pop/Jazz		E+x	60	1	1						T, kpP	25-30 min	1fach	1fach
	Chorleitung Pop/Jazz Übungschor		G	90	1	1									
	Grundlagen Dirigieren		G	45	1	1						T			
	Hochschulchor (1-4 Semester)		G	120	1							T			
BE-CE-02	**Chor- und Ensembleleitung II**	**IMPK**					**2**	**3**			**5**				
	Chorleitung Klassik		E+x	60			1	1				T, kpP	25-30 min	1fach	1fach
	Chorleitung Klassik Übungschor		G	90			1	1				T			
	Grundlagen Bandleitung		G	90				1				T			
BE-MuP-01	**Musik und Performance**	**IMPK**				**3**	**1**				**4**				
	Rhythmik/EMP		G	90		1						T			keine
	Präsenztraining (Auftreten von einer Schulklasse)		G	90		1						T			
	Sprecherziehung/Rhetorik		E/E+x	45		1	1					T, pP	15 min		
BE-MP-01	**Musikpädagogik I**	**IMPK**			**4**	**2**					**6**				
	Musikdidaktik 1 (inkl. Tutorium)		S	90	2							T			keine
	Musik und Medien		S	90	2							T			
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben	IMPK/IMW	S	90		2						T, sP (Portfolio)	20 S.		
BE-MP-02	**Musikpädagogik II**	**IMPK**					**2**	**2**			**4**				
	Musikdidaktik 2 (Musik unterrichten)		S	90			2					mP	30 min		4fach
	Unterrichtspraktische Übungen (UPÜ)		E+x	90				2				T			
BE-IGP-01	**Instrumental- und Gesangspädgogik I**				**6**	**1**					**7**				
	Musikpädagogik 1		V	90	2							mP	20 min	1fach	1fach
	Fachdidaktik 1		S/Ü	90	1	1						T			
	Orientierung im Berufsfeld		S/Ü	45	1							T			
	Orientierungspraktikum		Pr		2							PrB	8-13 S.		
BE-IGP-02	**Instrumental- und Gesangspädgogik II**						**3**	**5**			**8**				
	Fachdidaktik 2		S/Ü	90			1	1				mP	30 min	1fach	1fach
	Musikpädagogik 2, 3 oder 4 (eins wählen)		S	90				2				T			
	Lehrpraxis 1 (Einzelunterricht)		Ü	60			2	2				LPro, Gespräch	30 min, 10-15 min	1fach	
BE-MT-01	**Musiktheorie I**	**MT**			**2**	**2**					**4**				
	Harmonielehre 1-2		G	60	1	1						T			keine
	Gehörbildung 1-2		G	60	1	1						T			
BE-MT-02	**Musiktheorie II**	**MT**					**2**	**2**			**4**				
	Harmonielehre 3-4		G	60			1	1				sP (K)	180 min	1fach	2fach
	Gehörbildung 3-4		G	60			1	1				sP (K)	60 min	1fach	
BE-MW-01	**Musikwissenschaft I**	**IMW**			**2**	**2**	**2**				**6**	**mP**	**15-20 min**		
	Musikgeschichte (Auswahl von 2 V aus Musikgeschichte 1-3)		V	90	2	2									2fach
	Musikgeschichte (Wahl zwischen V Musikgeschichte 4 und V Popularmusik und Jazz)		V	90			2								
BE-MW-02	**Musikwissenschaft II**	**IMW IMPK**								**4**	**4**	**T, sP (HA)**	**10-12 S.**		2fach
	Seminar (empfohlen im Bereich TMS)		S/Ü	90						4					
	Musik und Gesundheit	**IMPK ASL**				**3**	**3**				**6**				
BE-MG-01	Musik und Gesundheit 1 und 2		V+Ü	45+45		2	2					K	60 min		keine
	Körpertechniken und Konditionstraining		G	90			1					T			
	Selbstmanagement/Kulturmanagement		Ü	90		1						T			
Bildungswissenschaften und Praxissemester*****					**5**	**5**	**5**		**25**	**3**	**43**				
L1GR	**Bildungswissenschaftliche Grundlagen**	**UJena**			5	5					**10**			1fach	2fach
L2G	**Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder**						5				**5**			1fach	
L3GR	**Schulpraktische Studien**								10		**10**				
RSP	**Reflektion schulischer Praxis**								10		**10**				
L4G	**Vertiefung in die Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft**									3(+2)	**3**			1fach	
BE-FD-01	**Fachdidaktik (Begleitseminar Praxissemester)**	**IMPK**	S	90					5		**5**	T, UE	10 S.		
BE-BA	**Bachelorarbeit**	**IMPK**							**2**	**8**	**10**	**BA**	**40 S.**		3fach
Wahlbereich****	Das Studium enthält Wahlmöglichkeiten zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschaftlichen Inhalten im Umfang von insgesamt 12 CP. Gewählt werden können LV aus dem Prüfungsfach Musik oder aus den Bildungswissenschaften** der UJena.								**4**	**8**	**12**				
BE-WB-01	**Musikpraxis und musikalische Bildung** Für die jeweiligen LV werden, wenn nicht anders angegeben, die vom Lehranbieter angegebenen CP vergeben. Die LV werden, insofern nicht anders angegeben, mit Testat abgeschlossen. Mindestens zwei wissenschaftliche Veranstaltungen sind zu belegen (aus den Fächern Musikpädagogik, Kulturmanagement, Musikwissenschaft). Folgende LV müssen belegt werden, wenn mit dem Abschlusszeugnis eine Bescheinigung für eine qualifizierte Tätigkeit als Instrumental-/Gesangspädagog*in ausgestellt werden soll: - Kammermusik - Unterrichtspraktikum - Lehrpraxis 2 (mindestens ein Semester zu belegen) - eine weitere Lehrveranstaltung Musikpädagogik (2-4)	**HfM**														
	Folgende LV mit der Unterrichtsform E+x können angewählt werden:														
	Chorleitung Pop/Jazz (1 CP)	**IMPK**	E+x	60											
	Chorleitung Klassik (1 CP)		E+x	60											
	Kammermusik (auch Band) (EN) oder Schulpraktisches Gruppenmusizieren (2 CP)		E+x/G	45											
	Aus den nachfolgenden Bereichen können LV der Unterrichtsformen G, S, Ü und V angewählt werden, sofern diese nicht bereits im Pflichtbereich belegt wurden:														
	Musikwissenschaft	**IMW**													
	Musiktheorie	**MT**													
	Chor- und Ensembleleitung	**IMPK**													
	EMP/Rhythmik														
	Berufsfeldorientierte Künstlerische Praxis														
	Musik und Gesundheit														
	Musikpädagogik														
	Selbstmanagement/Kulturmanagement														
	Hochschulensemble														
L5G-W-1	**Gesellschaftlicher Wandel und schulische Herausforderungen I**	**UJena**													
L5G-W-2	**Gesellschaftlicher Wandel und schulische Herausforderungen II**														
L5G-W-3	**Forschungswerkstatt Schule**														

* ist eines dieser Fächer Schwerpunktfach, wird es durch ein anderes wählbares Instrument ersetzt.
** Die Module der Bildungswissenschaften sind an der UJena zu belegen und haben hier informativen Charakter. Im Zweifel gelten die Studien- und Prüfungsordnungen in der jeweils rechtsgültigen Fassung der UJena.
*** Das Praxissemester im 5. oder (in Ausnahmefällen) im 6. Semester wird von LV der Bildungswissenschaften UJena sowie LV der HfM Weimar begleitet. Detailliierte Informationen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.
**** Entscheidungen im Wahlbereich können eventuell geplante Studiengangwechsel unterstützen (Auskunft gibt die Fachstudienberatung).

Legende

IMPK	Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik	CP	Credit Points	E	Einzelunterricht	BA	Bachelorarbeit
IMW	Institut für Musikwissenschaft	EN	Ensemble	E+x	Kleingruppenunterricht	HA	Hausarbeit
MT	Musiktheorie	LV	Lehrveranstaltung	G	Gruppenunterricht	K	Klausur
		PrSem	Praxissemester	Pr	Praktikum	kpP	künstl.-praktische Prüfung
ASL	Ausschuss für Studium und Lehre	Sem	Semester	R	Referat	Lpro	Lehrprobe
HfM	Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar			S	Seminar	mP	mündliche Prüfung
UJena	Friedrich-Schiller-Universität Jena			Ü	Übung	pP	praktische Prüfung
				V	Vorlesung	PrB	Praktikumsbericht
						sP	schriftliche Prüfung
						T	Testat
						UE	Unterrichtsentwurf